

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 34

Artikel: Ein Drof, anfangs August
Autor: Däster, Robert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494833>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

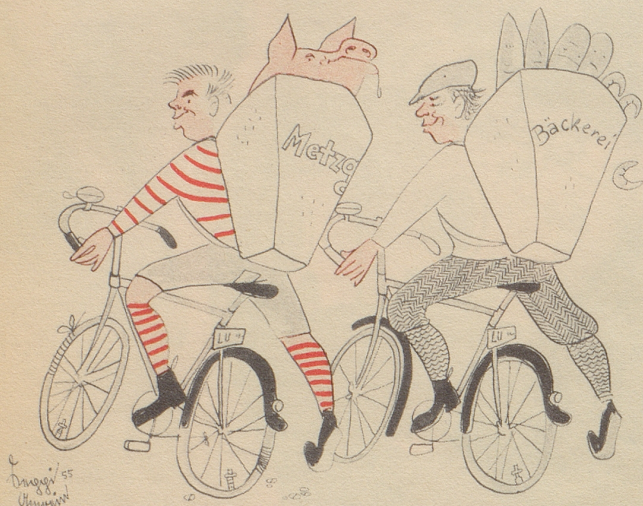
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

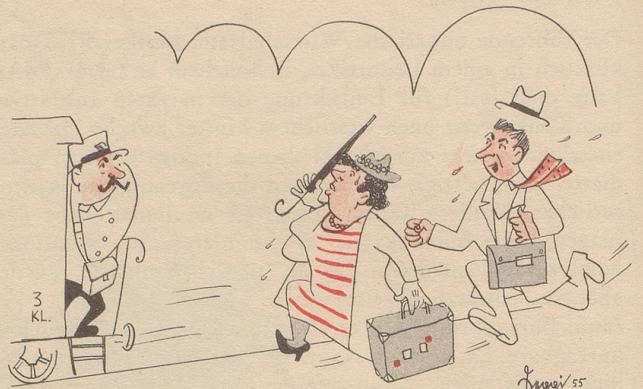
SPORT IM ALLTAG



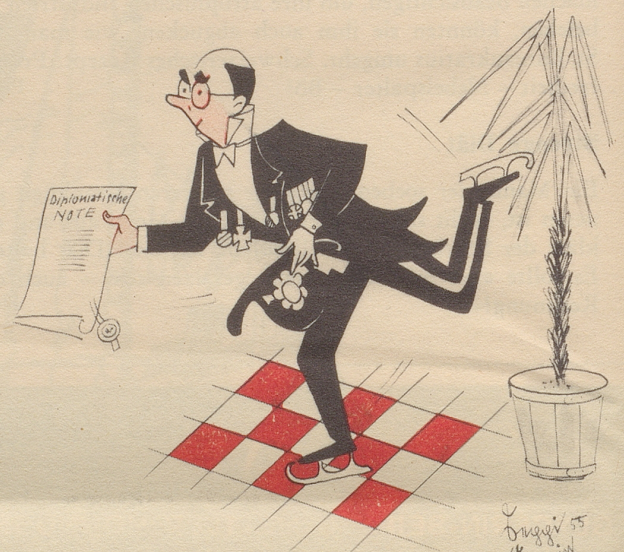
Montagsmorgen: Beginn des «Sechstagerennens»



Schwingfest



Perron-Lauf



Auf dem Glatteis der Diplomatie

Ein Dorf, anfangs August

In einem Dörfchen außerhalb Genfs ist eine wackere Schar versammelt, rot glühen die Gesichter im Schein der Papierampeln, die paar Musiker haben brav Luft durch ihre Instrumente gepustet, der Männerchor seine herrlichen Pianissimi dem milden Lufthauche überbürdet, der Redner hat seinen Schwall mutig vom Rütlichswur bis zur Konferenz durchkanalisiert, ohne sich vom respektlosen Raketengeknalle die Dämme zerbrechen zu lassen – da ruft schwarzbefrackt der Präsident des Organisationskomitees mit schwarzbefrackter Stimme: «Die Musikgesellschaft kann heute abend leider keinen Zapfenstreich blasen, weil der Tambour in den Ferien weilt!» Und

nun geht ein enttäushtes Raunen durch die Patriotenschar, alle für einen bäumen sie sich auf und mächtig hallt es: «Nehmt doch den kleinen Jean-Pierre Dupont, der trommelt ja so nett!» Der Präsident wischt sich mit schwarzbefrackter Geste den Schweiß von der Stirn, dort entzieht sich der kleine Jean-Pierre der Menge, ausgestoßen von seinen stolzen Eltern, er eilt nach dem nahen Hause, und seine Bubenbeine wirbeln wie Trommelschlegel. In fünf Minuten ist er wieder da, mischt sich unter die Musiker – von vorne sieht es aus, als ob da eine Trommel mit einem Kopf und zwei Beinen

angewackelt käme – und im flackernden Lampionschein lauscht ein Dorf andächtig dem Zapfenstreich, den es so glücklich und geistesgegenwärtig gerettet hat! Also geschehen anno 1955 an der 1.-Augustfeier der Gemeinde zu V., in der Republik und dem Kanton Genf. Röbi

Lieber Nebelspalter!

Anlässlich des Seenachtfestes in Kreuzlingen hörte ich folgendes Gespräch an der Kasse:

Besucher: «Bitte geben Sie mir drei Billete.»

Kassier: «Stehplätze?»

Besucher: «Ja, aber nebeneinander.»

Kurt

Hotel Anker Rorschach

Telephon 433 44 Das Haus für gute Küche

Restaurations-Seeterrasse

Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder
Bes. W. Moser-Zuppiger



LUGANO

ADLER-HOTEL und ERICA-SCHWEIZERHOF

beim Bahnhof. Seesaussicht. Bes. KAPPENBERGER